

L. Dafür kannst du auch das Wort: Fehler brauchen. Wofür hältst du daher den Eigensinn?

Sch. Für einen Fehler.

L. Ist Eigensinn ein Fehler des Körpers \*)?

Sch. Nein.

L. Sondern?

Sch. Ein Fehler der Seele.

L. Wie heißt es nun in unserm Satze, wie soll dir der Eigensinn seyn?

Sch. Verhaßt.

L. Wenn dir Etwas verhaßt ist, wie gefällt es dir da nicht?

Sch. Nicht wohl.

L. Woran sollst du also nicht Wohlgefallen haben?

Sch. An dem Eigensinne.

L. Wirst du das gern haben, oder das gern seyn wollen, was dir nicht wohlgefällt?

Sch. Nein.

L. Wenn dir nun der Eigensinn nicht wohlgefallen soll, was für ein Mensch solist du da nicht seyn?

Sch. Ein eigensinniger Mensch.

L. Vor welchem Fehler sollst du dich also zu bewahren suchen?

Sch. Vor Eigensinn.

L.

\*) Von dieser und der folgenden Frage wird vorausgesetzt, daß der Lehrer schon irgend einmal Veranlassung gehabt habe, seine Schüler zu lehren, daß man deswegen, weil der Mensch denken, wollen und empfinden könne, von ihm sage: er habe eine Seele.